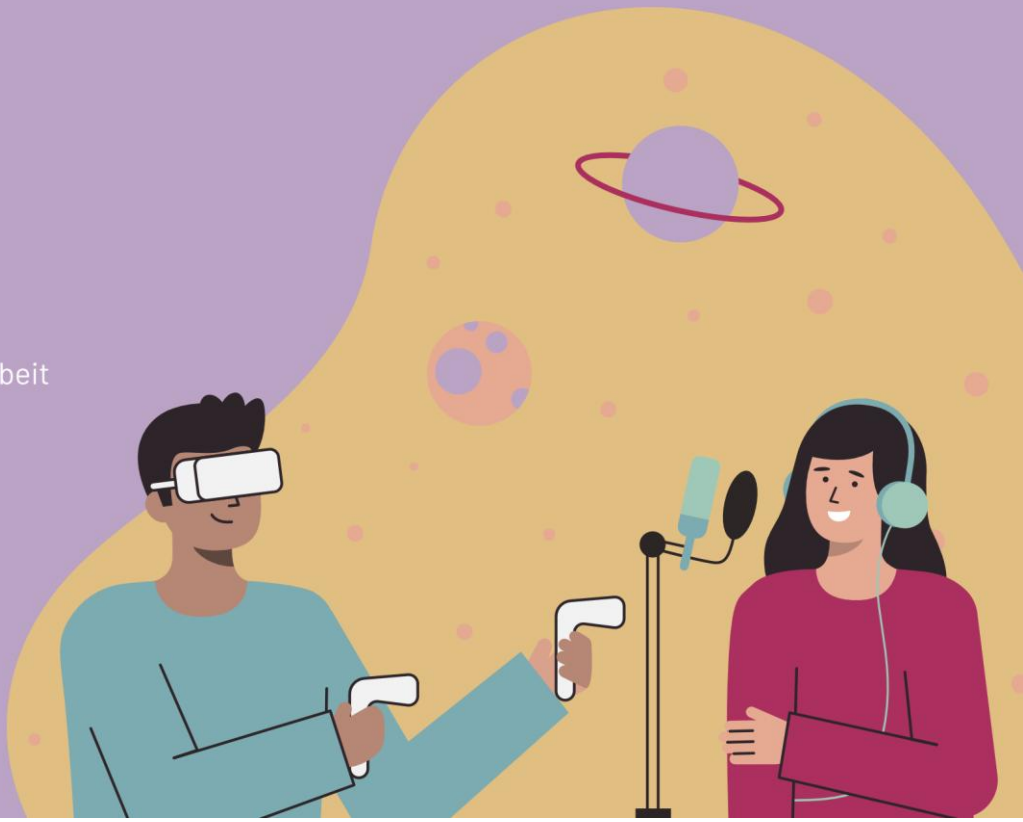
Mini-/Midi-Fortbildungen

für Fachkräfte der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und verwandter Professionen

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg



Mini-/Midi-Kurse des Landesfachverbands Medienbildung Brandenburg als Vor-Ort-Schulung oder im SFBB / MIZ

für Fachkräfte der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und verwandter Professionen

Berufsbegleitende Fortbildungsangebote des Landesfachverbandes Medienbildung Brandenburg e.V.

Bewerbungsschluss: eine Anfrage ist jederzeit möglich

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg

Ziele der Modulreihe

Das Internet als Konvergenz- und Leitmedium mit seinen unzähligen medialen Nutzungsmöglichkeiten von Facebook über YouTube bis Cloudcomputing ist selbstverständlicher Bestandteil jugendlichen Lebensalltags. Im technischen Umgang mit PC, Smartphone und Spielekonsole verfügen junge Menschen bereits über gutes Anwendungswissen.

Auch wenn es erhebliche Unterschiede im Mediennutzungsverhalten und bei der Reflexion von Medieninhalten zwischen bildungsbenachteiligten und -privilegierten Jugendlichen gibt: Medienkompetenz wird niemandem in die Wiege gelegt. Der Grad dieser Querschnittskompetenz entscheidet letztlich über die Chancen auf Teilhabe in der digitalisierten Gesellschaft.

Jugendarbeit orientiert sich an der Lebenswelt junger Menschen. Somit muss jede und jeder in der Jugendarbeit Tätige über medienpädagogische Kompetenzen verfügen, um jugendliche Zielgruppen auf dem Weg ins Erwachsenwerden adäquat begleiten zu können.

Diese Modulreihe oder ihre einzelnen Bestandteile qualifizieren pädagogische Fachkräfte für die medienpädagogische Arbeit. In praxisorientierten Workshops eignen sich die Teilnehmer*innen umfassendes methodisches Wissen zur Stärkung der Medienkompetenz junger Menschen an. Medienkompetenz wird dabei begriffen als Fähigkeit, Medien und ihre Inhalte, den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend, verantwortungsvoll zu nutzen. Die Absolventen*innen der Module erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung für das jeweilige Modul oder auf Wunsch eine zusammenhängende Bescheinigung für mehrere absolvierte Module.

Modulübersicht

Modul 1
Grundlagen der Medienpädagogik und der medienpädagogischen Projektarbeit

Modul 2
Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft (siehe Hinweis unten)

Modul 3
Fotografie und Selbstinszenierung

Modul 4
Videoprojekte in der pädagogischen Arbeit

Modul 5
Kreativer Umgang mit Computerspielen

Modul 6
Audioformate in der pädagogischen Arbeit

Hinweis: Der Kurs „Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft“ wird online durchgeführt und erfordert Webcam und Headset.

Beschreibung der Module

Grundlagen der Medienpädagogik und der medienpädagogischen Projektarbeit

Als wissenschaftliche Disziplin beschreibt Medienpädagogik ein eigenständiges Fachgebiet innerhalb der Pädagogik mit den Schwerpunkten Mediendidaktik, Medienerziehung und Aufbau von Medienkompetenz. In der Medienpädagogik geht es in erster Linie um die Menschen, dann erst um die Medien. Die Veranstaltung gibt beispielhaft einen Einblick darüber, wie Medien wirken und das soziale Miteinander beeinflussen. Sie beschreibt Lern- und Bildungschancen, aber auch Grenzen und Gefahren im Umgang mit Medien und zeigt Beispiele auf, wie Medienkompetenz als Querschnittsziel in die pädagogische Arbeit eingebettet sein kann.

Weitere Kursinhalte sind:
- Kennenlernen der Gruppe
- Kennenlernen der Online-Arbeitsplattform und Einrichten der Kurs-Community

Umfang des Kurses: 3 Tage / 24 UE | Online-Arbeit: 3 UE
Dozenten: Jörg Hagel, Dominik Gelmroth

Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft

Produktive Medienarbeit war schon immer eine erfolgreiche Methode, um Kinder und Jugendliche zur Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt anzuregen.

Mit den Möglichkeiten digitaler Medien und deren Eigenschaften, einen intensiven Austausch über Informationen und das Veröffentlichen eigener Inhalte zu ermöglichen, verbinden sich Hoffnungen, Kinder und Jugendliche über das Internet stärker zu gesellschaftlicher Beteiligung motivieren zu können.

Neben der Kommunikation über soziale Netzwerke steht der unterhaltende Teil bei der Mediennutzung im Vordergrund: Onlinespiele, YouTube-Videos und Insta-Storys. Dabei die aktive Nutzung digitaler Medien in den Mittelpunkt zu rücken, um eigene Anliegen in die Öffentlichkeit zu bringen und sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen, ist bisher verhältnismäßig wenig verbreitet. Im Kurs finden sie Raum und Anwendung.

Um konkrete Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen aufzuzeigen, werden Räume, Methoden, Instrumente und konkrete Einsatzszenarien für die eigene medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Weitere Inhalte beschäftigten sich mit dem durch digitale Medien veränderte Medienverhalten von Kindern und Jugendlichen und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen, beispielsweise im Datenschutz oder bei Persönlichkeits- und Urheberrechten.

Umfang des Kurses: 2 Tage / 16 UE | Online-Arbeit: 3 UE
Dozentin: Katharina Bluhm

Fotografie und Selbstinszenierung

Mit der Kamera inszenieren wir unseren Blick auf die Welt, mit uns, ohne uns. Im Praxisseminar wird der Einsatz einer Fotokamera und digitaler Bildbearbeitung für die Jugendmedienbildung und Freizeitpädagogik aufbereitet. Konstruktive Nutzungsmöglichkeiten und Grenzen der Selbstdarstellung mit Fotografien analog oder im Netz sind Schwerpunkte der Veranstaltung. Gearbeitet wird mit der freien Software „Gimp“. Der Kurs gibt methodische Impulse, um eigene Fotoprojekte mit jugendlicher Klientel umsetzen zu können.

Umfang des Kurses: 2 Tage / 16 UE | Online-Arbeit: 3 UE
Dozent: Jörg Hagel

Videoprojekte in der pädagogischen Arbeit

Youtube, Instagram, TiKToK oder auch Netflix - die Welt der Kinder- und Jugendlichen besteht aus Bildern. Film ist immer noch das narrative Leitmedium schlechthin und bietet daher in der Kinder- und Jugendarbeit viele Möglichkeiten für lebensweltorientierte Ansätze. Hierbei werden die Kompetenzen der Lernenden für eine selbstbestimmte und reflektierte Teilhabe gestärkt. Im Kurs werden sich daher verschiedene praktische Projektphasen- angefangen bei der Erstellung von Trickfilmen, über Erklärvideos bis hin zum Kurzfilm- mit theoretischen Inputs zu Bildrecht oder Urheberrecht abwechseln. Dabei gehen wir evtl. Stolpersteinen auf den Grund und geben Methoden an die Hand, welche sofort in der Praxis umgesetzt werden können.

Lernziele: Digitale Aufnahme, Digitale Bearbeitung, Methodenkompetenz in der Projektarbeit, Storytelling/Scripterzeugung, Vermittlung Stop-Motion-Technik, Nutzung eines Videokanals (Youtube)
Umfang des Kurses: 2 Tage / 16 UE | Online-Arbeit: 3 UE
Dozent*innen: Kristin Ehlert, Andreas Westphal, Albrecht Lehrmann

Kreativer Umgang mit Computerspielen

Computerspiele sind Teil unseres Kulturgutes. Manche bezeichnen sie sogar als die Romane des 21. Jahrhunderts. Spielen ist ein Aneignungsprozess, in dem die Spieler*innen ihre Wirksamkeit überprüfen. In der Pädagogik ist Spielen Bestandteil des Methodenportfolios. Im Kurs geht es um die pädagogische Sicht auf Computerspiele, wir klären Fachsprache, Geeignetheit, Jugendschutz und "Sucht" durch Erprobung. Daraus erarbeiten wir Beispiele computerspielpädagogischen Handelns wie u.a. Let‘s Plays, Streetgames und Mobilegames.

Umfang des Kurses: 2 Tage / 16 UE | Online-Arbeit: 3 UE
Dozent: Jörg Hagel

Audioformate in der pädagogischen Arbeit

Audioformate wie Podcasts, Hörspiele oder Musik gehören zum Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. In der pädagogischen Arbeit bieten sie vielfältige Möglichkeiten, Beteiligung zu fördern, Ausdruck zu stärken und Themen kreativ sowie niedrigschwellig zu bearbeiten.

In diesem Kurs lernen wir Audioformate als methodisches Werkzeug für unterschiedliche pädagogische Kontexte kennen – von der offenen Kinder- und Jugendarbeit über schulnahe Projekte bis hin zur kulturellen und sozialen Bildung. Praxisnah erproben wir, wie Audioprojekte gemeinsam geplant, umgesetzt und sinnvoll in den pädagogischen Alltag integriert werden können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf kreativem Musizieren mit Apps und digitalen Tools. Musik kann als nonverbales Medium Gruppenprozesse stärken, Atmosphäre gestalten und kulturelle Teilhabe ermöglichen. Am Ende nehmen die Teilnehmenden konkrete Methoden und umsetzbare Ideen mit, um Audioformate flexibel und zielgruppenorientiert in der eigenen Praxis einzusetzen.

Umfang des Kurses: 2 Tage / 16 UE | Online-Arbeit: 3 UE
Dozent*innen: Bjoern Krass-Koenitz, Judith Müller

Ergänzende Informationen – zu erwerbende Kompetenzen im Rahmen der Module

Im Rahmen der Zusatzqualifikation werden zahlreiche Kompetenzen erworben. Da es sich hier um eine Fortbildung handelt, die auf die Schärfung des Fachwissens im Themenspektrum der Medienpädagogik sowie Medienbildung und des Erwerbs anwendungsbezogener Kompetenzen im Bereich der Lehre für medienpädagogische Projekte und Konzepte als Lehrende*r abzielen, stützen wir uns bei der Benennung der konkreten Kompetenzen auf den **DigCompEDU** (hier klicken; Europäischer Rahmenplan für digitale Kompetenz von Lehrenden). Der Kompetenzrahmen ist in sechs Bereiche mit 22 Teilkompetenzen gegliedert. Von diesen sechs Bereichen werden folgende vier Bereiche mit ihren jeweiligen Teilkompetenzen in unterschiedlicher Ausprägung im Rahmen der Medienpädagogischen Zusatzqualifikation erworben:

2. *Digitale Ressourcen*: Auswählen digitaler Ressourcen (2.1), Erstellen und Anpassen digitaler Ressourcen (2.2), Organisieren / Schützen und Teilen digitaler Ressourcen (2.3)
3. *Lehren und Lernen*: Lehren (3.1), Lernbegleitung (3.2), Kollaboratives Lernen (3.3), Selbstgesteuertes Lernen (3.4)
5. *Lernerorientierung*: Digitale Teilhabe (5.1), Aktive Einbindung der Lernenden 5.3
6. *Förderung der Digitalen Kompetenz der Lehrenden*: Informations- und Medienkompetenz (6.1), Digitale Kommunikation und Zusammenarbeit (6.2), Erstellung digitaler Inhalte (6.3), Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien (6.4), Digitales Problemlösen (6.5)

Die genauen Details zu den Teilkompetenzen sind dem **Leaflet** (hier klicken) der Europäischen Kommission und der o.g. Publikation auf dem Deutschen Bildungsserver zu entnehmen.

Das Dozent*innen-Team

Katharina Bluhm
Erziehungswissenschaftlerin, Medienpädagogin

Jörg Hagel
Sozialpädagoge, Medienpädagoge

Dominik Gelmroth
Lehrer, Referent für Medienbildung beim Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e. V. (lmb)

Bjoern Krass-Koenitz
Journalist, Rhetorik-Coach, Sprecherzieher

Albrecht Lehrmann
Werbe- und Kommunikationswissenschaftler, Filmemacher

Judith Müller
Erziehungswissenschaftlerin, freischaffende Musikerin

Andreas Westphal
Medienpädagoge, Dipl. Filmwirtschaftler

Ansprechpartner / Programmverantwortlicher

Dominik Gelmroth
Referent für Medienbildung
Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.
Tel.: 0331-60 11 88-43 | Mobil: 01590 611 93 31
Mail: gelmroth@medienbildung-brandenburg.de

Organisation/Rechnungswesen

Corinna Philippen
Officemanagement und Buchhaltung
Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.
Dennis-Gabor-Str. 2, 14469 Potsdam
Tel.: 0331-60 11 88-40 | Fax 0331-60 11 88-44
Mail: buchhaltung@medienbildung-brandenburg.de

Dr. Florian Kerkau
Geschäftsführer
Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.
Dennis-Gabor-Str. 2, 14469 Potsdam
Tel. 0331-60 11 88-41 | Fax 0331-60 11 88-44
Mail: kerkau@medienbildung-brandenburg.de

Organisatorische Hinweise

Vorbehalt
Die einzelnen Module finden mit einer Mindestteilnehmer*innenzahl von 6 Personen statt. Nehmen mehr Personen teil, sinken die jeweiligen Gebühren pro Modul.

Orte
- Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) | Königstr. 36b, 14109 Berlin oder
- Medieninnovationszentrum Potsdam-Babelsberg | Stahnsdorfer Straße 107, 14482 Potsdam

Zielgruppe
Das Angebot richtet sich speziell an
- (sozialpädagogische) Fachkräfte sowie Erzieher*innen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, in ihren Arbeitszusammenhängen bereits medienpädagogisch tätig sind bzw. tätig werden wollen und ihr Fach- und Methodenwissen erweitern wollen.
- an Menschen mit einer pädagogischen Grundqualifikation, für die diese medienpädagogische Zusatzqualifikation die Möglichkeit eines beruflichen (Neu-)Einstiegs in Arbeitsfelder der Jugendarbeit und -hilfe sein kann.
- an Personen verwandter Professionen wie dem Bibliotheks- oder Museumswesen, die ihre Arbeitsfelder um die Dimension der Medienpädagogik erweitern möchten.

Anmeldung
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich via individualisierter Anfrage an die Ansprechpartner Andreas Hackert (hackert@medienbildung-brandenburg.de) und Dominik Gelmroth (gelmroth@medienbildung-brandenburg.de).

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an einzelnen Modulen variieren abhängig von der Gesamt-Teilnehmer*innenzahl eines jeweiligen Moduls. Eine Übersicht der Kosten finden Sie auf der folgenden Seite. Der Betrag wird mit einer Zahlung fällig. Aus Kulanzgründen ist in Absprache eine Zahlung in zwei Raten möglich. Hierfür wird vom lmb – Landesfachverband Medienbildung Brandenburg eine Rechnung ausgestellt.

Im Betrag enthalten sind die Kurs-Gebühren, zur Verfügung gestellte Kurs-Unterlagen und -materialien. Nicht im Preis enthalten sind die zusätzlichen Gebühren des SFBB als auch die anteilige Miete im MIZ. Sowohl der lmb als auch das SFBB stellen eine eigene Rechnung aus.

Bei Kursen im SFBB fallen zusätzlich 20 Euro Teilnehmerentgelt pro Tag an. Dies beinhaltet die Mittagsverpflegung. Bei Kursen im MIZ müssen sich die Teilnehmer*innen selbst verpflegen.

Optional besteht die Möglichkeit im SFBB zu übernachten. Eine Übernachtung im SFBB (inkl. Frühstück und Abendessen) kostet pro Tag 25,00 Euro (Stand 8/2025).

Anreisekosten tragen die Teilnehmer*innen selbst.

Achtung: Bei Rücktritt entstehen **Stornogebühren**:
Bis 12 Wochen vor Fortbildungsbeginn: kostenfreie Stornierung möglich.
Bis 6 Wochen vor Fortbildungsbeginn: 100,00 €.
Bis 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn: 300,00 €.
Weniger als 3 Wochen vor Fortbildungsbeginn: 600 €.

Kostenstruktur

Modulname	Kosten (mit min. 6 TN)	Kosten (mit min. 10 TN)
Grundlagen der Medienpädagogik und der medienpädagogischen Projektarbeit	418,50 €	283,50 €
Teilhabe in einer digitalen Gesellschaft	239,00 €	159,00 €
Fotografie und Selbstinszenierung	279,00 €	189,00 €
Professioneller Videoschnitt und Stop-Motion	414,00 €	270,00 €
Kreativer Umgang mit Computerspielen	279,00 €	189,00 €
Audioformate in der pädagogischen Arbeit	279,00 €	189,00 €

Landesfachverband
Medienbildung Brandenburg

Der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg ist der Ansprechpartner für Medienbildung in Brandenburg. Im Fokus seiner Arbeit steht die Stärkung von Medienkompetenz bei Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit.
Den dynamischen Entwicklungsprozessen im Bereich Medien und Bildung begegnet der lmb e.V. durch die Vernetzung von pädagogischer Praxis, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Dazu gehören die Koordination der Jugendinformations- und Medienzentren (JIM) in Brandenburg, die medienpädagogische Qualifizierung von Fachkräften der Jugendarbeit, praxisorientiertes Coaching und die Realisation konkreter Projekte im Bereich Medienbildung. Seit mehr als 25 Jahren gestaltet er Medienbildung durch Qualifizieren und Vernetzen sowie Erproben, Beraten und Fördern von Projekten, auch unterstützt durch die Expertise seiner Mitglieder.

Finanziert wird der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg durch Mittel des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, der Medienanstalt Berlin Brandenburg, weiteren öffentlichen Einrichtungen und gemeinnützigen Stiftungen.